



## Im Gespräch mit ... Sylvia Pioßek

(Juni 2016)

**- ein Leben für den Sport, für sich  
und mehr noch für andere**



*Klaus Gossow* (frohgemut):

Grüß Gott, sagt man in einem christlichen Hause.

*Sylvia Pioßek* (ebenso fröhlich):

Grüß Gott und ein sportliches Hallo.

*Gossow*: Den erwidere ich als Tennisspieler gerne. In deinem Leben haben aber nicht die kleinen gelben Filzbälle eine Rolle gespielt, sondern der größere Volleyball.

*Pioßek*: So ist es! Zuerst natürlich als Jugendliche und in jungen Jahren in der Frauenmannschaft aktiv im Wettkampf.

*Gossow*: Bis hin zum Übungsleiterschein?

*Pioßek* (selbstbewusst): Natürlich. Und das alles bei dem mir am Herzen liegenden TSV Thiede (Pause). Übrigens: die absoluten Anfänger in dieser schönen Sportart gehen auch heute noch durch meine Hände.

*Gossow*: Hast du denn dein Wettkampfprogramm durchziehen können, als deine beiden Buben noch klein waren?

*Pioßek*: Da hast du Recht; das war nicht ganz problemfrei. Aber erstens haben mir meine Eltern sehr geholfen und zweitens bin ich in dieser Zeit in den Breiten- und Freizeitsport übergewechselt. Auch hier habe ich den Übungsleiterschein gemacht.

*Gossow*: Stichwort Profil „Kinder- und Jugendsport“.

*Pioßek*: Genau! Das begann wie üblich mit Mutter-und-Kind-Turnen, mit Krabbelgruppen bis hin zu Kindern von zehn Jahren.

*Gossow* erstaunt: Wie groß war denn zu dieser Zeit die Spitzenbelastung der Vorturnerin?

*Pioßek* spontan: Sechs Gruppen in der Woche. Das war schon sehr zeitaufwändig, war aber auch mit sehr viel Spaß verbunden. Es ging ja um Sport für Kinder!

*Gossow*: Du hast dich also dein ganzes Leben viel selbst bewegt, aber noch mehr dafür gesorgt, dass sich die anderen bewegen und nicht einrosten.

*Pioßek*: So ist es! Die Klientel hat sich im Lauf der Zeit gewandelt - von den ganz Kleinen bis hin zu den ganz Großen, den Älteren.

*Gossow*: Und wie sieht es mit den Schulen aus?

*Pioßek*: Wird auch besetzt. In Thiede werden an den verschiedenen Schulen Arbeitsgemeinschaften Volleyball angeboten.

*Gossow* keck: Nun will ich es auf die Spitze treiben - gibt es vielleicht auch eine Verbindung „Katholische Kirche/Sport“?

*Pioßek:* 2014 habe ich die Lizenz als Übungsleiterin B erworben, seitdem leite ich in unserer Gemeinde St. Bernward sogar zwei Gruppen für Seniorengymnastik.

*Gossow* verblüfft: Da sag' ich gar nichts mehr.

*Pioßek:* Ach so! Beim TSV halte ich auch eine Gruppe „Gymnastik“ fit.

*Gossow:* Bravo, bravissimo! Nochmal das Thema Zeitmanagement: Wer hilft denn heute, wenn es eng wird?

*Pioßek:* Da bin ich ganz stolz auf meine Jungs, sie sind immer da, wenn ich sie brauche.

*Gossow:* Kompliment!

*Pioßek:* Im Übrigen bin ich ja noch in der Grundschule Steterburg als pädagogische Mitarbeiterin tätig.

*Gossow:* Auch im Fach Volleyball?

*Pioßek:* Jawohl. Jeweils eine AG „Volleyball“, „Sport-im-Spiel“ und „Ballspiele“. Das ist 'ne Sache, die mir sehr viel Spaß macht.

*Gossow* unterbricht: Aber auch viel Zeit kostet! Liebe Sportsfreundin - Freundin in Sport und Bewegung - auf so vielen Ebenen.

*Pioßek:* Oh, vielen Dank für das fast lyrische Kompliment!

*Gossow:* Bist du denn auch als Sportfunktionär tätig? Pardon, ein scheußliches Wort!

*Pioßek* unterbricht: Kein Problem, ich kenne auch kein besseres. Ja, kurz gesagt, an erster Stelle bin ich zweite Vorsitzende beim TSV Thiede und dann bin ich noch stellvertretende Vorsitzende beim Kreissportbund, abgekürzt KSB und somit einer von vier Stellvertretern von Clemens Lücke aus Lichtenberg.

*Gossow:* Bravo! Und welches ist dein Aufgabengebiet?

*Pioßek:* Das Feld heißt „Sportentwicklung“.

*Gossow* begeistert: Dazu gehört doch auch mein heißgeliebtes Sportabzeichen?

*Pioßek:* Exakt! Und die Integration und der Seniorensport. Wie viel Wiederholungen des Sportabzeichens sind dir denn bislang gelungen?

*Gossow* schnell: Ich strebe die Nr. 40 an, seit ich 40 bin habe ich kein Jahr ausgelassen.

*Pioßek:* Gratulation! Aber diese Form des Breitensports hat etwas an Dynamik verloren.

*Gossow* unterbricht: Und mit welcher Aktion wollt ihr gegensteuern?

*Pioßek* schnell: Wir müssen bei den Jüngeren anfangen. Wir stellen uns einen Sportabzeichen-Tag für Schulen vor, vielleicht im Stadion am Salzgittersee. Bist du dabei?

*Gossow:* Top, die Sache gilt! Und dir danke ich für das flotte Gespräch.

Klaus Gossow